

Mord auf der Plantage ^{At} 21.11.13

Altomünsterer Schauspieler überzeugen mit Krimikomödie

Altomünster (gh) Sehr gut gelungen sind die Premiere und das erste Theaterwochenende der Altomünsterer Theatergruppe. Die Mitwirkenden haben nicht zu viel versprochen, als sie einen spannenden Krimiabend ankündigten.

Es ist ein Kriminalstück in fünf Bildern mit dem Titel „Das Geheimnis um Lady Hescott's Tod“ aus der Feder von Long John Silber, das Regisseur Wolfgang Henkel diesmal für seine Truppe ausgewählt hat. Es geht turbulent zu vor der herrlichen Kulisse. Da sitzt der Plantagenbesitzer Sir Henry Hescott (Norbert Rogge) in seinem Rollstuhl, ist hin und her gerissen zwischen Verzweiflung, Schicksal, Ergebenheit und auch in Sorge um seine Tochter Sheila. Sie wird von Bühnenneuling Caroline Polster sehr überzeugend gespielt. Der italienische Gast Casarotti (Wolfgang Henkel) umgarnt sie nach allen Regeln der Kunst, doch sie kann

sich noch nicht entscheiden. Allerdings ist Sheila ein wenig eifersüchtig auf Peggy (Beate Ostermair), die Tochter ihrer Gutsverwalterin (Sonja Holz-müller), denn diese geht gerne auf das zarte Werben von Dr. Walter Whitmore (Thomas Koppold) ein. Ziemlich viel Wind bringt der Stallmeister Raymond Carter (Josef Mair) ins Spiel. Sehr eindrucksvoll ist auch die Angst, die der indische Diener Kamal (Marcus Gottfried) im Laufe des Abends aufbaut. Voller Geheimnisse und undurchschaubar wirkte auch die Hausangestellte Miss Cooper (Andrea Wagner). Das plötzliche Erscheinen der unbekanntenen Frau (Kerstin Heyer) machte die Szene noch undurchschaubarer. Als dann das erste Mordopfer zu beklagen ist, bekommen Major Metcalf (Christoph Neugschwendner) und Sergeant Lonesbury (Markus Schury) alle Hände voll zu tun. Ihr indischer Hilfspolizist (köstlich mit Marold Schmo-

ranz) hatte dabei eine „tragende“ oder genauer eine schlafende Rolle.

Doch wer ist der Mörder? Diese Frage bleibt für die Zuschauer bis zum Schluss offen.

Zu Recht ernteten die Schauspieler viel Applaus für den spannenden Krimi und ihre spielerischen Leistungen. Auch den Neulingen unter den Akteuren merkte der Zuschauer ihre Spielfreude an.

Regisseur Wolfgang Henkel hat wieder ein gutes Händchen in allen Bereichen bewiesen. Christa Holzer sorgte fürs gute Aussehen und erstmals saß Gerhild Bäurle als Souffleuse unter der Bühne.

Weitere Aufführungen am Freitag, 22. November; und Samstag, 23. November, jeweils um 20 Uhr und am Sonntag, 24. November, um 18.30 Uhr im Kappelerbräusaal. Karten gibt es im Vorverkauf im Infobüro der Gemeinde, Telefon 08254/999744, oder an der Abendkasse.



Eine herrliche Kulisse, tolle Kostüme und ein gutes Händchen in der Maske, dazu noch eine große Portion Spielfreude: Das Premierenpublikum in Altomünster war begeistert. Fotos: Gisela Huber